

Buch des Wahren Lebens

Lehren des Göttlichen Meisters

Band III

Unterweisung 65

1. Ihr bereitet das Heiligtum eures Herzens, damit mein Wort als Balsam auf es herniederfällt. Doch in diesem Augenblick frage Ich euch: Warum finde Ich euch vom Schmerz gebeugt? — Weil ihr nicht gewacht und gebetet habt.

2. Wenn ihr an meinem Tische die geistigen Speisen esst — warum nutzt ihr dann nicht die Essenz, die sie enthalten, welche Gesundheit und ewiges Leben ist? Wann werdet ihr meine Lehre verstehen, damit ihr darangeht, sie durch Werke der Liebe an euren Mitmenschen zu predigen?

3. Zuweilen wagt ihr es, Mir zu sagen, dass Ich euch nichts von dem gewährt habe, worum ihr Mich gebeten habt, obwohl Ich es euch jederzeit darreiche und es nur an eurer Zubereitung fehlt, um es empfangen zu können.

4. Belastet nicht eure Seele mit Ketten der Sünde, befreit sie, damit sie sich erhebt und alles von Mir empfängt, was sie auf ihrem Entwicklungsweg benötigt. Warum löscht ihr euer Licht des Glaubens aus, obschon Ich unter euch bin? Ich habe euch gesagt, dass auf diesem Volke die Verantwortung für den Frieden der Nationen und das Heil der Menschheit liegt. Aber wie wollt ihr eure Aufgabe erfüllen, wenn eure Schritte noch unsicher sind? — Ihr kommt, mein Wort zu hören, ihr sagt, dass ihr euren Herrn liebt; doch Worte genügen nicht, gute Werke sind nötig, damit die Menschheit meinen Frieden erlangt. Ich komme nicht, um euch zu entmutigen, sondern um eure Seele zu erwecken. Nehmt aufs neue die Frucht des Baumes und sättigt euch daran, o Wanderer!

5. Selig, wer von dieser Frucht isst und fest glaubt, dass er vom Baume des Lebens gegessen hat; denn wahrlich, Ich sage euch, *er* wird nicht sterben. — In dieser Zeit fand Ich euch für das Leben der Gnade tot, doch meine Gegenwart bei dieser Unterweisung ist eure Auferstehung gewesen. Ihr hieltet euch für unwürdig, euch in meiner Gegenwart zu befinden, doch Ich machte euch würdig, indem Ich eure Seele von all ihren vergangenen Verfehlungen läuterte und sie in Reinheit kleidete. Mit dieser Vergebung habe Ich euch eine Lehre der Liebe und Gerechtigkeit gegeben; setzt sie in die Tat um bei euren Brüdern.

6. Mit welchem Recht wollt ihr eure Nächsten wegen ihrer Unvollkommenheiten richten und verurteilen? erinnert euch, dass Ich euch in der Zweiten Zeit sagte: "Wer frei von Sünde ist, der werfe den ersten Stein."

7. Meine Lehre ist klar und rein, damit die Anfänger sie verstehen und sie ihrem Herzen einprägen. Ich bin gekommen, um euch von Lektion zu Lektion bis zur vollkommenen Zwiesprache von Geist zu Geist zu führen.

8. Auf eure Wüste des Sühneweges fällt nun das himmlische Manna herab. Wenn ihr einst zum göttlichen Vaterhause gelangt, werdet ihr euch an den Tisch des Vaters setzen, um von seinen Speisen zu essen. — Die weite Wüste versinnbildlicht die Sühne, und der Weg die Entwicklung der Seele.

9. Kommt zum Vater, Er wohnt auf dem Gipfel des Berges, und Er wird euch Gärten und Ländereien geben, die in der Umgebung dieses Berges liegen. Die Männer werden den Weizen anbauen, die Frauen werden dafür sorgen, dass die Gärten und die Auen sich mit Blumen bedecken, und der Gesang der Kinder wird sich mit dem der Vögel vereinen, um euch die Arbeit süß zu machen. Menschliche Eitelkeiten werden nicht zu euren Äckern gelangen, auch nicht die Besitzgier, denn sie würden wie Plagen sein, die eure Früchte vernichten würden. Wie viele Menschen können wohl begreifen — wenn sie diese Worte hören — in welchem Ausmaß sie sich von dem Weg entfernt haben, den mein Gesetz vorzeichnet?

10. Wenn ein Mensch zu der Überzeugung gelangt, dass es für seine Verfehlungen keine Vergebung gibt, entfernt er sich immer mehr vom (rechten) Weg. Ach, wenn er doch wüsste, dass ein Augenblick aufrichtiger Reue ihn retten und ihm zur Sühne dienen kann, dass — auch wenn er sich meiner Göttlichkeit sehr ferne glaubt — ihn nur ein einziger Schritt (von Mir) trennt, und dieser Schritt ist der seiner Reue. Hört ihr nicht meine Stimme? Fühlt ihr nicht, dass Ich als liebevollster Vater komme, als aufrichtiger Freund? Ihr schlaft, und darum vernehmt ihr meinen Ruf nicht. Wie wollt ihr meine Schritte hören, wenn Ich "auf einer Wolke" komme?

11. Erwacht, bereitet euch, damit ihr mein Versprechen erfüllt seht. Ich werde selig nennen, die erwachen und Mich vernehmen, denn dann werde Ich in ihr Herz die frohe Botschaft von meiner geistigen Gegenwart legen, und von ihren Lippen werden Worte der Zärtlichkeit, des Lichtes und der Hoffnung für die Menschen kommen.

12. Orkanartige Stürme kommen auf euch zu, weshalb ihr euren Glauben stärken müsst, damit ihr die Prüfungen besteht und möglichst viele rettet. Ich will, dass ihr Freunde und Brüder aller Menschen seid.

13. Dies ist die Zeit, die Joel sah und ankündigte, in welcher die Kinder der Menschheit Gesichte und prophetische Träume haben würden, in welcher ihr Mund, von meiner göttlichen Kraft bewegt, sprechen würde, denn mein Geist würde dann auf alles Fleisch und auf jeden Geist ausgegossen sein.

14. Seht, hier ist ein Volk, das im Stillen entsteht und wächst und dessen Kinder Worte des Heiligen Geistes sprechen, geistige Botschaften übermitteln, mit ihrem geistigen Blick die Schwellen des Jenseits überschreiten und die Ereignisse der Zukunft erblicken. Wahrlich, Ich sage euch, diese Saat ist auf der ganzen Welt ausgestreut, und niemand wird sie vernichten können.

15. Durch den Mund von Männern, Frauen und Kindern habt ihr mein göttliches Konzert vernommen, wie in Entrückung habt ihr euch der Wonne überlassen, die Stimme des Herrn und seiner Engel zu hören. Mein Wort ist nicht nur für *ein* Volk, es ist für *alle* Völker, für alle Glaubensbekenntnisse und Religionen.

16. Nur diese Menschengruppe hier weiß, dass jetzt die Dritte Zeit ist; aber die Menschheit wird es gleichfalls erfahren, obwohl sie zuvor alles verneinen wird, was Ich euch offenbart habe und was geschrieben steht. Wahrlich, Ich sage euch, dies Wort wird bis zu den Enden der Erde gelangen, denn für Mich ist nichts unmöglich. Ich werde der Welt meine Wunden zeigen wie dem Thomas, damit sie glaubt und bereut, damit sie sich in ihren Tränen wäscht und Mir hernach getreulich nachfolgt bis ans Ende. Dies göttliche Manna wird auf jedes Herz niedergehen, und der Weg, der zum Wohnsitz des Herrn führt, wird allen Seelen offenbart werden.

17. Das Wasser des Jakobsbrunnens versiegt und löscht nicht den Durst des Geistes der Menschheit. Ich habe es einst schon der Samariterin gesagt: "Wahrlich, Ich sage dir, Ich habe ein Wasser, dass — wer von ihm trinkt, nie mehr Durst haben wird." Und dies kristallklare und lautere Wasser ist mein Wort, das Ich auf die Welt ausgießen werde, um ihren brennenden Durst zu löschen.

18. Elias führt schon seit langem meine Herde unter der Menschheit und fordert alle auf, sich zu vereinigen. Diese Herde muss wachen und beten, denn sie besitzt mein Licht und meine Vollmacht, der Menschheit mit Liebe beizustehen.

19. Ihr, die ihr diese Unterweisungen hört, habt sie schon zu anderen Zeiten kennengelernt; doch jetzt müsst ihr sie unter der Menschheit verbreiten, damit diese sie kennenlernt. Ihr wisst auch, dass ihr nach 1950 ohne dies Wort sein werdet. Doch bereitet euch vor, damit dies nicht ein Verlust ist, den ihr beklagen müsst, sondern ein Schritt nach vorn, der euch geradewegs zum Kampfe führen wird. Ich werde nahe sein und meine Boten gleichfalls. Ich werde weiterhin über die wachen, die Ich lehrte, und durch Inspiration zu Ihnen sprechen.

20. Niemand hege den Wunsch, dass Ich mein Bleiben unter euch verlängere, denn Ich habe euch bereits meinen Willen kundgetan und euch das Jahr und den Tag vorausgesagt, an dem diese Kundgebung durch das menschliche Verstandesorgan enden wird. Niemand setze sich einer Verurteilung aus (durch Nichtbeachtung dieser Bestimmung).

21. Wer bisher zu unbeholfen gewesen ist, um Mir zu dienen, und sich hernach zurüstet, wird seine Unbeholfenheit verlieren, mit Weisheit reden und Wunder vollbringen.

22. Wenn du, Volk, das Mich vernimmt, beim Gedanken an meine Passion weinst und du deine Sünden bereust, so sei gesegnet. Denn wahrlich, Ich sage euch, euer Schmerz läutert euch, und mein Wort, welches Leben und Auferstehung ist, tröstet euch.

Mein Licht ist für alle meine Kinder; nicht nur für euch, die ihr diese Welt bewohnt, sondern für

all die Seelen, die auf unterschiedlichen Daseinsebenen leben. Sie alle werden befreit und zum ewigen Leben auferstanden sein, wenn sie mit ihren Werken der Liebe an ihren Brüdern mein göttliches Gebot erfüllen, das von euch fordert, dass ihr euch untereinander liebt.

23. Der Vater leidet, wenn die Menschheit sich streitet, von Kriegsfurien gepeitscht. Bruder hat sich gegen Bruder erhoben, und unschuldiges Blut tränkt die Erde. Heute, am großen Tag des Gerichts, atmet ihr eine Atmosphäre der Verzweiflung und des Todes. Doch bis Anfang 1946 wird der Kampf zu Ende sein, und ihr werdet eine Erholungspause in eurem Leiden haben.

24. Der ganze Schmerz der Menschheit fällt auf Mich wie ein schweres Kreuz. Ich bin verleugnet und gezeißelt worden vom menschlichen Geschlechte, das Ich zu meinen Jüngern machen wollte, und von denen Mir nur einige wenige nachfolgen. Morgen, wenn man mein Werk kennt, das Ich in dieser Form offenbart habe, werde Ich ein weiteres Mal gezeißelt werden, weil sie Mich nicht verstehen werden. Dieses Unverständnis meiner Kinder öffnet von neuem meine Wunden, und mein Blut fällt wiederum auf alle Seelen.

Weil Ich aus der Wahrheit spreche und die Liebe lehre, haben sie Mich nicht anerkannt, und später werdet *ihr* verachtet werden, weil ihr meine Worte wiederholt und von Mir Zeugnis gebt. Aber wann immer ihr euer Kreuz auf euch nehmt und den Berg ersteigt, werdet ihr viele Unschuldige retten und viele Sünder erlösen.

25. Nicht als König bin Ich zu euch gekommen, Ich bin demütig erschienen, und daran erkennt ihr, dass das Wort, das ihr gehört habt, "Das Wort" des Vaters ist. Auf's neue reicht Mir die Menschheit eine Dornenkrone und einen Mantel der Undankbarkeit. Ich habe die Verleumdung und die Zurückweisung meiner Kinder erlitten.

26. Obwohl die Seele in voller Entwicklung begriffen ist, schläft sie. Doch Ich erleuchte euch durch den Geist, damit ihr zum rechten Weg zurückkehrt und euch der Erfüllung eurer Aufgabe zuwendet. Warum habt ihr das Gefühl, dass mein Wort euch verletzt?

27. Während ihr meiner Passion in der Zweiten Zeit gedenkt, weint ein Herz, das allerzärtlichste, im Stillen und legt Fürbitte ein für ihre Kinder, die sie nicht begriffen haben. Sie hat keine Vorwürfe gegen die, die ihr so viel Schmerz verursacht haben, auch keine Anklage gegen die, die den vielgeliebten Sohn opferten. Allein ihre Liebe und ihre Vergebung für die Menschheit krönt das Erlösungswerk ihres einzigen Kindes. Es ist eure Himmlische Mutter, die Ich unter euch zurücklasse, damit ihr auf sie hört und in ihrem Schoße Trost findet.

28. In der Tiefe eures Herzens fühlt ihr nun den göttlichen Atem des Herrn. Ach, wenn ihr doch die Liebe erfasstet, mit der Ich zu euch komme!

29. Durch die Vereinigung eurer Herzen habt ihr ein Heiligtum geschaffen, um Mich zu empfangen. Jedes Herz hat sich zubereitet, jeder Verstand hat sich aufgehellt, und dies ist der richtige Zeitpunkt, dass mein göttlicher Strahl zu euch herabkommt.

30. Die Heimsuchung rückt näher, und auf sie bereite Ich euch vor. Es ist Zeit, dass ihr euren Weg mit festem Schritt und ohne Furcht geht. Ihr seid Israel, und dieser Name bedeutet "stark". Immer ist in eurem Geiste dieser gesegnete Same vorhanden gewesen.

Das wahre Gebet stärkt eure Seele, reinigt euch von euren Schandflecken, tröstet euch, wenn ihr traurig seid, steht euch bei in der Verwaisung und entfernt euch von den Versuchungen. Doch ebenso, wie Ich euch lehrte, von Geist zu Geist zu beten, um im Leben stark zu sein, so erhebt auch in der Stunde des Todes eure Seele auf jenen gesegneten Stufen des Gebetes zu Mir. — Wie weit entfernt vom wahren Gebete lebt die Menschheit! Wie wenige sind derer, die es auszuüben verstehen. Geistig leben die Menschen wie die Menschen des Altertums: die Anbetung des Goldenen Kalbes, die Verehrung für heidnische Götzen bestehen weiter. Der babylonische Turm der Wissenschaftler dieser Zeit fordert unaufhörlich meine Gerechtigkeit heraus.

31. Eine neue Sintflut wird hereinbrechen, die die Erde von der menschlichen Verderbnis reinwaschen wird. Sie wird die Altäre der falschen Götter umstürzen, wird Stein für Stein die Fundamente jenes Turms des Hochmuts und der Gottlosigkeit zerstören und wird jede falsche Lehre und jede verkehrte Philosophie auslöschen.

Doch diese Sintflut wird nicht nur aus Wasser bestehen wie einstens; denn die Hand des Menschens hat *alle* Elemente gegen sich entfesselt, sowohl sichtbare, als auch unsichtbare. Er spricht sich selbst sein Urteil, straft und richtet sich selbst.

32. Jede Schuld wird bis ins Kleinste beglichen werden. Dafür ist es notwendig, dass die Großen von heute zu Dienern werden und die Untertanen erhoben werden. Ihr, die ihr Mich hört — glaubt an eure Verantwortung für den Frieden der Welt!

33. Ihr seid nicht mehr zwei oder drei, die Mich hören. Eure Zahl ist schon groß, denn meine Saat hat sich von Herz zu Herz, von Heim zu Heim, von Provinz zu Provinz ausgebreitet, und die Nachrichten von meiner neuen Offenbarung haben eure Grenzen überschritten und sind in andere Länder gelangt, wo der Widerhall meines Wortes und die Kunde von meinen Wundern bezeugt haben, dass Ich wirklich zu euch zurückgekommen bin.

34. Das Haus Israel ist jetzt im Tiefsten eures Wesens, in eurem Geist. Gerade dort habe Ich Mich in dieser Zeit mittels dieser Kundgabe offenbart.

35. Ich habe euch gesagt, dass ihr euch beeilen sollt, meine Unterweisungen zu studieren, dass ihr meine Gegenwart nutzen sollt, da die Zeit meines Abschieds nahe ist, und niemand ist in Unkenntnis darüber. Seht, das ist die Prüfung, die euch erwartet. Wer wird vorbereitet sein, um sie zu bestehen? — Ihr habt euch vervielfacht, und dennoch sehe Ich euch nicht stark. Der Grund ist, dass euch Liebe, Hilfsbereitschaft und Brüderlichkeit der einen für die anderen gefehlt hat; ihr seid nicht durch den Geist vereint. Und dies wollen die Besitzer der Bundeslade des Neuen Bundes sein?

36. Ich wollte, dass ihr stark seid durch eure Einigkeit und groß durch euren Geist. Es ist nicht nötig, dass ihr materielle Macht besitzt, um groß zu sein, noch das Wissen der Erde, um überlegen zu sein. Es gibt etwas, das euch euer Gott immer offenbart hat und das euch in Wahrheit Größe gibt.

37. Groß ist das Licht, das Ich über euch ausgegossen habe; doch lasst euch davon nicht blenden, denn dann würdet ihr euren Mitmenschen als Dummköpfe und Fanatiker erscheinen. Dies Licht gehört nicht nur euch, es ist das Licht des Sechsten Siegels, das in allen Nationen erstrahlen soll.

38. Ihr kommt rein vor Mich, nach und nach habt ihr euch von Fanatismus, Abgötterei und unnützen Traditionen freigemacht. Auf diese Weise schlägt euer Herz im Gleichklang mit eurer Seele. Der Weg beginnt in Mir, und in Mir endet er. Aber Ich verlange nicht von euch, dass ihr diesen Entwicklungsweg an *einem* "Tag" zurücklegt, sondern Ich gebe euch genügend Zeit, damit ihr den Weg bis zu Ende geht.

39. Ich stehe euch auf dem ganzen Entwicklungsweg bei, Ich gebe euch Kraft, Ich läutere euch. Wenn ihr eure seelische Entwicklung anhand eures gegenwärtigen Lebens beurteilt, werdet ihr beim Vergleich eures derzeitigen Lebens mit dem der Anfänge der Menschheit erkennen, dass ihr einen großen Schritt nach vorne gemacht habt. Studiert mein Wort mit dem Eifer, mit dem ihr die Wissensgebiete der Erde studiert, und während ihr es ergründet, werdet ihr entdecken, dass das, was ihr für unerforschlich hieltet, eurem *Geiste* vorbehalten war. In der heutigen Zeit fällt nach und nach der Schleier von vielen Geheimnissen, viele verborgene Dinge kommen ans Licht der Wahrheit, und darum werde Ich von meinen Kindern mehr geliebt und verstanden.

40. Kann eine Ebenbildlichkeit bestehen zwischen dem Kind und dem Vater, wenn dem Kinde die Weisheit des Vaters fehlt? Nein, meine Kinder; doch *Ich* halte euch nicht in Unwissenheit. Ich bin das Licht, welches Weisheit ist, und mit ihr werde Ich euch überfluten, damit ihr Mich liebt. Ich habe wirklich Hunger und Durst nach eurer Höherentwicklung. Dies ist der zwingendste Grund für meine Kundgebung und meine Verbindung mit euch.

41. Erleuchtet und stärkt euch durch diese Unterweisung, denn in euren Herzen gibt es Vorahnungen von Krieg, und ihr müsst vorbereitet sein. Ich habe diese Nation im Frieden erhalten, damit sie Mich in ihrem Herzen aufnimmt. Der Same meiner Lehre muss Frucht bringen.

42. Wie viele Tränen werdet ihr vergießen, wenn ihr nicht diese kostbare Zeit des Friedens nutzt! Ihr werdet euch dann von Krieg, Seuchen und Verzweiflung überfallen sehen. Versucht nicht, den Krieg durch körperliche Bußübungen aufzuhalten, welches unnütze Opfer sind. Wenn ihr Mir Buße anbieten wollt, so bezwingt die Widerspenstigkeit, den Stolz oder den Materialismus eures Fleisches. Wenn ihr Mir Fasten darbringen wollt, so soll es darin bestehen, dass ihr auf Unmäßigkeit verzichtet — auf das, was euch schädlich ist, indem ihr eure Leidenschaften beherrscht. Doch achtet dabei darauf, dass ihr nicht in einen neuen Fanatismus geratet, denn es gibt viele Handlungen, die zulässig sind und die ihr doch zu unzulässigen machen könnt.

43. Ich will, dass ihr sowohl die Erneuerung eures Körpers, als auch die eurer Seele erreicht. Wenn ihr das, worum Ich euch bitte, richtig auffasst, wird es euch nicht als ein Opfer erscheinen, es zu erreichen, und ihr werdet erkennen, dass die Erfüllung (meiner Aufforderung) euch große Befriedigungen und einen höheren Frieden beschert.

44. Jene, die sich aus dem Morast, dem Schmutz und der Selbstsucht zu einem Leben des Dienstes und tätiger Nächstenliebe für ihre Mitmenschen erheben, werde Ich als ein Beispiel dafür vorzeigen, dass meiner Lehre Licht und Gnade innewohnt, um Sünder zu erneuern. Dies Beispiel

wird auf alle Herzen übergreifen. Wer wünscht nicht, zu denen zu gehören, die Mich bezeugen? Doch wahrlich, Ich sage euch, wenn eure Handlungen nicht wirklich von Herzen kommen, werden sie bei euren Brüdern keine Frucht bringen, und ihr werdet oftmals hören, dass sie euch Heuchler und falsche Prediger nennen. Und Ich will nicht, dass es euch so ergeht.

45. Ihr müsst wissen, dass es in der heutigen Zeit sehr schwer ist, den Menschen etwas vorzumachen. Ihre Seele ist aufgeweckt, und auch wenn sie sich im Materialismus ihres Daseins verirrt hat, ist sie gegenüber jeder geistigen Manifestation feinfühlernd. Doch wenn ihr eure *Brüder* nicht täuschen könnt — könnt ihr da euren *Vater* täuschen?

46. Lasst die Liebe des Meisters in eurem Wesen Herberge nehmen, damit ihr euren Feinden vergebt, wie Er euch vergibt. Dann wird euer Herz unter den Menschen wie ein Rettungsanker sein.

47. Bereitet euer Schiff vor, denn der Sturm kann von einem Augenblick zum anderen kommen. Spürt ihr nicht die Nähe des Kampfes? Offenbart euch euer Geist nichts? Hört die Stimmen der Natur und beobachtet den Gang der Naturkräfte. Dringt in das Herz eurer Brüder ein, und ihr werdet die Ankündigung des Kampfes entdecken, der auf euch zukommt. Alles spricht zu euch von Chaos. Was den menschlichen Verstand betrifft — er erfindet nur Waffen für die Zerstörung. Was das Herz angeht — es gibt Gefühlen der Brüderlichkeit keinen Raum, doch solchen des Hasses wohl. Nicht in einem einzigen Körper herrscht Gesundheit, alle sind von Krankheit und Seuchen angesteckt. Die Kinder werden mit einer Schmerzenslast geboren, die Eltern verstehen ihre Kinder nicht und die Kinder nicht ihre Eltern. Die Ehegatten trennen sich, die Frauen verlieren ihre Tugend, ohne diesem irgendeine Bedeutung beizumessen. Die Menschen entweihen das Heiligste. — Die Religionsgemeinschaften missachten und beföhden einander, und die Laster gewinnen Macht unter den Menschen. — Währenddessen erweckt euch mein Wort mit sanfter Mahnung und fordert euch zur Erneuerung auf, und dass ihr euch vom Untergang in diesem stürmischen Meer errettet. Nur eine geistige Lehre wie die meine ist imstande, den Menschen auf dem Weg des Lebens zu erhalten. Nur mein Wort kann die tiefen Probleme der Seele lösen und das Dasein des Menschen auf seinem Prüfungs- und Leidensweg versüßen.

48. Wenn die Menschheit einen großen Baum gehegt hat, dessen Früchte in ihrer Mehrzahl bitter und tödlich gewesen sind — erscheint es euch da nicht schön, dass *Ich* einen Baum pflanze, den *ihr* Mir pflegen helft, und dass seine Früchte des Lebens, des wahren Friedens und göttlicher Weisheit euch für so viel Schmerz entschädigen? Denn Ich bin der Baum, Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben. Lasst euren Geist in seinen Gaben wachsen, damit ihr angenehmen Schatten und Früchte des Lebens von gutem Geschmacke spendet. Ich bin die Wahrheit, und diese entströmt diesen Lippen von Menschen, auch wenn sie Sünder sind; denn meine Wahrheit ist stärker als eure Sünden.

49. Ein weiteres Mal zeige Ich euch den Weg und das Leben und entferne Ich die dunkle Binde vor euren Augen. Wenn ihr dies Wort vernehmt, sprecht ihr in euren Herzen: Warum war ich nicht früher fähig, mich von den Lastern freizumachen, wo doch die Lehre des Herrn so schön ist, und warum war sie kein Ansporn in meinem Dasein? — Weil ihr euch nicht von meiner *Lehre* genährt habt, sondern von Riten, die nur die Sinne beeindrucken und die Seele leer lassen. Hier gebe Ich euch mein Wort ohne Kultformen und Riten, damit es direkt in eure Seele gelangt. Hier gibt es kein Labsal für eure körperlichen Sinne. Heute ist nur euer Gehör beteiligt im Augenblick meiner Kundgabe. Morgen, wenn mein durch das menschliche Verstandesorgan gegebenes Wort nicht mehr zu hören sein wird, wird nicht einmal euer körperliches Gehör meine Stimme wahrnehmen; es wird euer Geist sein, der meine Unterweisung durch Inspiration empfängt, und im Herzen wird das Echo derselben vernommen. — Macht euch gläubig auf den Weg und geht ohne Hast und mit Bedacht.

50. Die Tage sind nahe, in denen die Menschen meiner Passion gedenken. Wahrlich, Ich sage euch, wenn die Menschen angesichts des Lichtes dieser Zeit erwachen und von äußerlichen Kultformen befreit Mich auf geistige Weise suchen, werden ihre Erhebung und ihre Schlichtheit die schönsten Palmzweige sein, mit denen sie Mich im Zweiten Jerusalem, der Geistigen Stadt, empfangen.

Ich wollte, dass ihr immer, wenn ihr meines Leidensweges gedenkt, dies ohne Riten und Darstellungen tun würdet, dass ihr euch meiner Werke erinnert und gründlich über sie nachdenkt. Dann werdet ihr fühlen, dass jene Weisheit in eurer Seele zu neuem Leben erwacht.

51. Mit diesen Unterweisungen werde Ich wie in vergangenen Zeiten eure (religiösen) Traditionen beseitigen und bewirken, dass euer Geist sich an meine *Lehre* und an mein *Gesetz* hält. Mein Friede sei mit euch!